

„Der Sportliche Weg“ ist auf einem guten Weg

Pilot-Projekt des Stadtsportverbandes Gütersloh

■ **Gütersloh (hm).** „Der sportliche Weg“ – ein Projekt des Stadtsportverbandes Gütersloh (SSV), mit dem Grundschüler vermehrt in die Sportvereine gebracht werden sollen – hat die erste Hürde genommen. Bei der Abschlussveranstaltung des Pilot-Versuchs mit der Grundschule Blankenhagen und der Blücherschule zogen sowohl Rudolf Bolte, Gabi Neumann und Jens Welpmann vom SSV als auch Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, ein positives Fazit. Die Stiftung unterstützt das Projekt, das nach den Sommerferien mit mehr Vereinen und Schulen fortgeführt wird, finanziell.

„Sport im Verein fördert die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder und schult ihre sozialen Kompetenzen. Deswegen unterstützen wir den SSV hier gern“, betonte Lehmann in der Sporthalle der Grundschule Blankenhagen.

Im Rahmen des Pilotprojekts, an dem 100 Zweitklässler teilnahmen, hielt Micha Hochsprung, der beim TV Isselhorst ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ ableistet, an beiden Schulen je vier Unterrichtseinheiten ab. In Blankenhagen hieß der Schwerpunkt Rückschlag-Ballspiele, in der Blücherschule Leichtathle-

tik. „Dabei sind wir bewusst in den regulären Sportunterricht gegangen, um alle Kinder zu erreichen. Am Offenen Ganztag nehmen schließlich nicht alle teil“, erklärte Gabi Neumann, die das Projekt zusammen mit Welpmann konzipiert hat.

Den Abschluss sollte eine so genannte Expertenstunde mit einem Vereinstrainer bilden. „Das hat leider nur in einem Fall geklappt, für die Leichtathletik fehlte uns ein Coach. Dafür kam die Stunde mit GTV-Volleyballer Winfried Meusel richtig gut an“, berichtete Neumann, die in Zukunft auf mehr Unterstützung durch die Vereine hofft. Für die nächste Auflage gehen neben dem TV Isselhorst und dem Gütersloher TV auch der FSV Gütersloh, der TuS Friedrichsdorf und der Gütersloher Schwimmverein den „Sportlichen Weg“ mit.

Auf große Zustimmung stieß der Pilot-Versuch bei den Schulen. „Die Eltern vieler unserer Schüler kennen das Konzept des Vereinssports aus ihrer Heimat gar nicht und können es so auch ihren Kindern nicht vermitteln. Dabei ist Sport im Verein so wichtig für die Integration“, erläuterte Sportlehrerin Corinna Wehr von der Grundschule Blankenhagen, deren Migranten-Anteil bei rund 95 Prozent liegt.



Anfangserfolg: Victoria Oppermann (l.) von der Grundschule Blankenhagen bekam von Gabi Neumann ihre Urkunde für die Teilnahme am Pilot-Projekt des Stadtsportverbandes. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDE